"Je mehr Verbote, desto ärmer das Volk!" [Laotse]



Die Gründungsväter und -mütter unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung haben sich einen solchen regelungswütigen Verbotsstaat sicher nicht vorstellen können, nachdem sie ein so freiheitlich modernes Grundgesetz für die Bundesrepublik geschaffen hatten.

Den Bürgern wird eingehämmert, was für sie gut und richtig zu sein hat. Wer sich nicht normgerecht verhält, wird mit Verboten und Geboten eingenordet. In unserer Gesellschaft sind zunehmend Tendenzen erkennbar, dass sektenähnliche Lobbyvereinigungen politische Macht missbrauchen und einfältige Politiker sich als Werkzeuge dieser Gesundheitssektierer zu völlig überzogenen Handlungen hinreißen lassen.

Jeder normal denkende Mensch erkennt sofort, dass in einem ausgewiesenen Raucherlokal kein Nichtraucher "geschützt" werden muss.
Genauso wenig, wie ein Nichtschwimmer in ein Schwimmbecken muss, muss ein Nichtraucher in eine Raucherkneipe, wenn er sich keinen gesundheitlichen Gefahren aussetzen will! Es bedarf in beiden Fällen keines gesetzlichen Verbotes, eine solche Einrichtung zu betreiben. Wer in einer Raucherkneipe den "Gestank" nicht erträgt, seine Kleidung nie waschen will oder sonst was, möge den Besuch sein lassen.

Ein solcher Hardcore-Nichtraucher ist mit einem Rockkonzertbesucher gleichzusetzen, der das Recht einfordert, in ein "öffentliches" Hard-Rock-Konzert gehen zu dürfen - dort angekommen, jedoch für sein zartes Gehör Musik in Zimmerlautstärke fordert.
Weder Nichtraucher noch Gesetzgeber haben das Recht, es Rauchern vorzuschreiben, wie diese ihre Freizeit verbringen müssen - bzw. dass jeder um seine Gesundheit besorgte Nichtraucher sich Rauchern jederzeit und überall anschließen kann (um dann ein Rauchverbot zu fordern).

Unter dem Vorwand, Nichtraucher vor angeblichen Gefahren des Passivrauches zu schützen, wird jedoch eine Verbotspolitik umfassenden Ausmaßes begründet.
Dies geschieht unter dem Deckmäntelchen pseudowissenschaftlicher Studien, welche durch ihre permanenten Wiederholungen auch nicht wahrer werden. Angeblich soll es im Jahr 3301 Passivrauchtote geben. Wie diese Zahl mit einer nachvollziehbaren konkreten Zuordnung "Todesursache Passivrauch"

zustande kam, können die Macher dieser Interessensvertretungs-Studie bis heute nicht erklären.

Das Ziel, Angst in der Bevölkerung zu schüren, wurde jedoch erreicht. Politiker zitieren unhinterfragt gebetsmühlenartig diese Pseudostudie und machen sie zur Grundlage ihrer überstürzten und über`s Ziel hinausschießenden Handlungen:

Am 12.12.2007 hat der Bayerische Landtag ein Gesetz verabschiedet, welches ab dem 1.1.2008 Gastwirten verbietet, Raucherlokale zu betreiben.

In aller Kürze meine Meinung:
Dieses Gesetz ist verfassungswidrig!

Veröffentlicht: 13. Dezember 2007 - Letztes Update: 21. Mai 2026